



Pharao am Pool: Diese Sphinx wacht am riesigen Schwimmbecken des Sheraton-Hotels

Wo Wüste und Meer sich vereinen

Was die Halbinsel Soma Bay vor allem für Sportsfreunde zu etwas ganz Besonderem in der ägyptischen Urlaubswelt macht

Schon früh um acht ist Hannes aus Potsdam auf Achse. Schultert seine Golfschlägertasche, holt sich sein Wägelchen in der Station und trollt sich zum ersten Abschlag des Tages. Der Platz, auf dem der rüstige Rentner seit nunmehr drei Wochen unter fachkundiger Anleitung ununterbrochen spielt, gilt als einer der anspruchsvollsten und schönsten in der gesamten Region. Zum Teil direkt am Roten Meer gelegen, den Kontrast von intensivem Rasengrün, tiefblauem Wasser und sandfarbener Wüste vor eindrucksvollen Bergketten vereindend. So viele gut

gelaunte Menschen sieht man sonst selten in einer Urlaubsanlage um die Wette strahlen.

Gegen zehn an einem speziellen Strandbereich: Dieter aus Hannover präpariert seinen Lenkdrachen, prüft sorgfältig alle Schnüre und schaut dabei frohgemut aufs Revier, wo der Wind schon etliche Kite-Surfer über das Wasser treibt. Obwohl auch er weit jenseits der 60 ist, hat er diesen Sport wie etliche andere ältere Gäste gerade erst hier gelernt. Nach 14 Tagen Training konnte er von A nach B und wieder von B nach A navigieren – das reicht für den Anfang, um mit Spaß übers Wasser zu gleiten.

Das Revier jedenfalls ist exzellent. Konstant ablandiger Wind mit Stärken zwischen vier und acht macht es möglich, dass Lenkdrachenfreunde rund ums Jahr auf Brettern und mit Windschirmen übers Wasser jagen, verrückte Sprünge zeigen und tollkühne Manöver üben können. Und wer einmal so infiziert ist wie Dieter, der kommt auch immer wieder.

Der nächste Anziehungspunkt liegt zehn Shuttle-Bus-Minuten entfernt direkt vor der Küste – das Hausriff. Eine bunte und vollkommen intakte Unterwasserwelt, die man sogar zu Fuß zumindest überblicken kann. Von der perfekt

ausgestatteten Tauchbasis führt ein 400 Meter langer Holzsteg hinein ins hellgrün bis dunkelblau leuchtende Wasser, in dem sich Schnorchler begeistert tummeln. Für Tauchanfänger und -profis geht es per Schiff wesentlich weiter hinaus und tiefer hinein ins Rote Meer – auch Wracktauchen und Nachtauchgänge sind in Soma Bay möglich.

Die schöne neue Urlaubswelt von Soma Bay – eine fünf Kilometer lange und zwei Kilometer breite Rote-Meer-Halbinsel – wurde erst vor wenigen Jahren erschlossen. Als Gegenentwurf zum Ballermann-Remmidemmi von Hurgha-



Platz für Romantiker: La Residence de Cascades am Abend



Platz mit Klasse: Golfparadies zwischen Wüste und Meer



Platz mit Wasserspiel: La Residence de Cascades



Platz für Verliebte: Schmussekätzchen im Pool



Platz mit Orientflair: Ägyptens erstes Kempinski-Hotel



Platz für Schönheit: das Wellness- und Thalasso-Zentrum



Schnorchler erleben im Hausriff entspannt die bunte Unterwasserwelt



Kite-Surfer gleiten rasant übers Rote Meer

da. Qualitätstourismus, der Ruhe und Privatsphäre für die Gäste in dieser autarken Ferienwelt garantiert. Die Schönheit der Landschaft soll erhalten bleiben und möglichst schonend mit der Natur und ihren Ressourcen umgegangen werden – so die Vision des ägyptischen Bankiers und geistigen Vaters Farid W. Saad.

Abgesehen von der erstaunlichen Leistung, ein Stück „Mondlandschaft“ zumindest teilweise in eine blühende Gegend zu verwandeln, kann sich der ehrgeizige Versuch, Ökonomie und Ökologie behutsam in Einklang zu bringen, bislang durchaus sehen lassen. So gibt es auf der Halbinsel lediglich fünf Hotels. Oberste Priorität bei der Entwicklung von Soma Bay: Die Ökologie der Halbinsel

und des Meeres darf auf keinen Fall geschädigt werden. Der Schutz des Hausriffs, eine umsichtige Vegetationsplanung und der schonende Umgang mit Wasser sind zentrale Elemente der Erschließungsstrategie. So werden lediglich 30 Prozent des Landes genutzt, hauptsächlich für die Golfanlagen. So wird Brauchwasser über eine leistungsstarke Meerwasserentsalzungsanlage gewonnen. So werden Abwässer wiederaufbereitet und für die Grünanlagen auf dem Gelände verwendet.

Die Natur bedankt sich: Wie eh und je kreisen Seeadler majestätisch über der Bucht und ihren langen Stränden. Noch immer überwintern Störche ungestört an geschützten und ruhigen Plätzen. Bunte Fischchen tanzen um

die roten Korallen des Riffs, dessen Wasser weder von Abfall, Dreck oder Einleitungen getrübt wird. Und wenn die Sonne in knallorange hinter dem Rotmeergebirge versinkt und zarte Wolkenbänke blutrot färbt, haben zu guter Letzt auch die Romantiker ihr ausgiebiges Vergnügen – was will man mehr.

TEXT UND FOTOS: EKKEHART EICHLER

REISE INFO

Ägyptisches Fremdenverkehrsamt
Tel.: 069 25 21 53
Pauschal: Die Soma Bay Hotels sind bei den meisten großen Veranstaltern buchbar (zum Beispiel TUI, Dertour, FTI)
Internet: www.somabay.com